

Bebauungsplan „Weiher II“

Festlegung von Gebieten nach § 4 Abs. 1 BauGB-Maßnahmen-gesetz

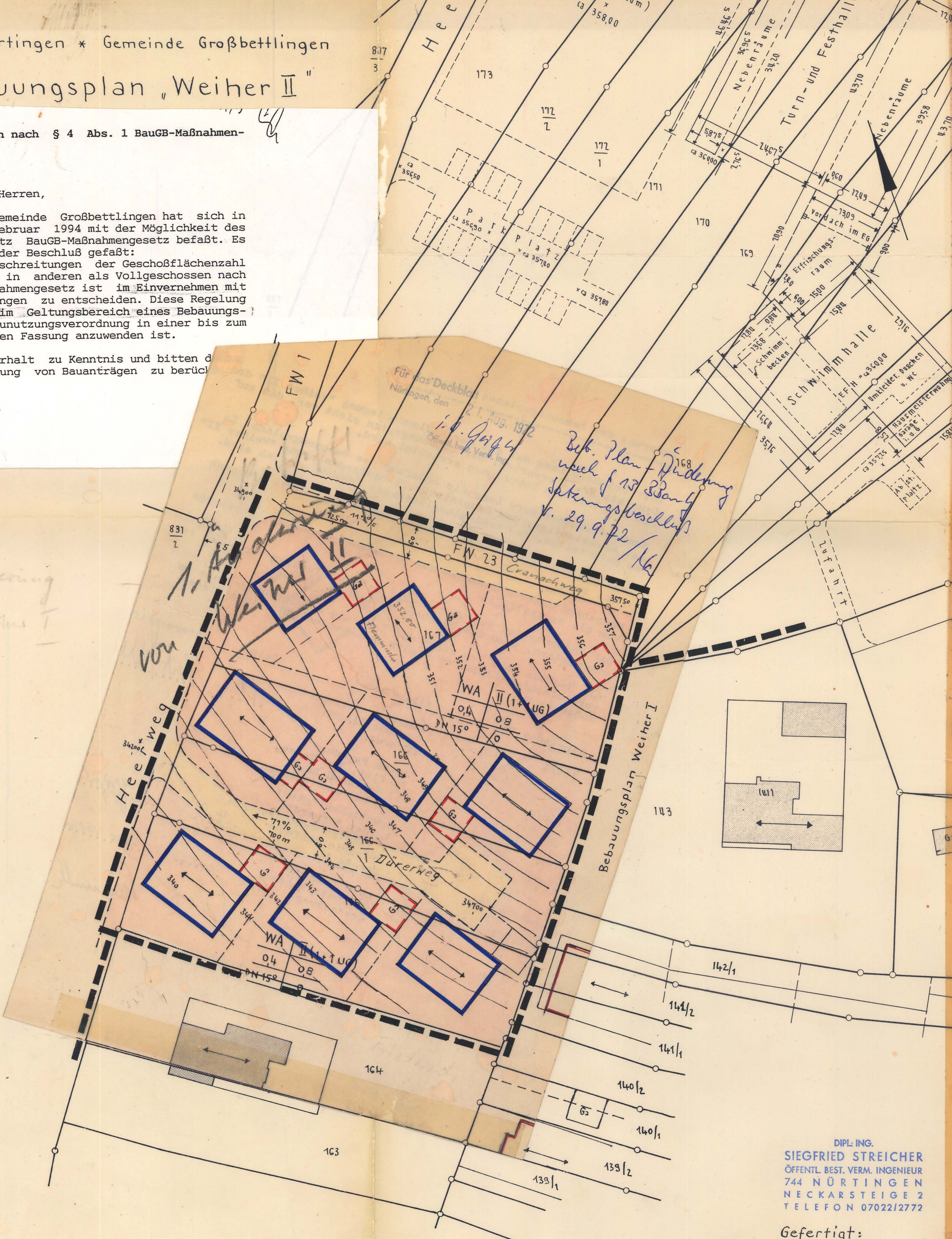
Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gemeinderat der Gemeinde Großbottlingen hat sich in seiner Sitzung am 28. Februar 1994 mit der Möglichkeit des § 4 Abs. 1 letzter Satz BauGB-Maßnahmen-gesetz befaßt. Es wurde einstimmig folgender Beschluß gefaßt:
Die Zulassung von Überschreitungen der Geschosflächenzahl durch Aufenthaltsräume in anderen als Vollgeschossen nach § 4 Abs. 1 BauGB-Maßnahmen-gesetz ist im Einvernehmen mit der Gemeinde Großbottlingen zu entscheiden. Diese Regelung gilt für alle Gebiete im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes, in denen die Baunutzungsverordnung in einer bis zum 26. Januar 1990 geltenden Fassung anzuwenden ist.

Wir geben diesen Sachverhalt zu Kenntnis und bitten dies bei der Genehmigung von Bauanträgen zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Zanger



Maßstab 1:500

DIPL. ING. SIEGFRIED STREICHER
ÖFFENTL. BEST. VERM. INGENIEUR
744 NÜRTINGEN
NECKARSTEGE 2
TELEFON 07022/2772

Gefertigt:
Nürtingen, den 21. Dez. 1970
i. A. Schneider
Öffentl. best. Verm. Ing.

Textliche Festsetzungen

In Ergänzung der Planzeichnungen wird folgendes festgestellt:

- A. Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO)
 - 1. Bauliche Nutzung
 - a) Art der baulichen Nutzung (§§ 1 - 15 BauNVO)
 - b) Maß der baulichen Nutzung (§§ 16 - 21 BauNVO)

	bei	Z	=	GRZ	GFZ
allgemeines Wohngebiet (WA § 4 BauNVO)	2	0,4		0,8	
 - 2. Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO und § 2 Abs. 4 LBO) nach den Eintragungen im Plan
 - 3. Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 Abs. 1 Ziff. 1b BBauG)
Wohngebäude: Firstrichtung (Stellung der Gebäude) = wie im Plan eingezeichnet.
 - 4. Offene Bauweise (§ 22 (2) BauNVO)
 - 5. Nichtzulassung von Nebenanlagen i.S.v. § 14 BauNVO in den nicht überbaubaren Grundstücksflächen.
 - 6. Garagen und Stellplätze für Kraftfahrzeuge (§ 9 Abs. 1 Ziff. 1 BBauG)
Garagen nach dem Plan als Richtlinien, sonst nur in den überbaubaren Flächen.
Garagen sind als Grenzbaue zulässig.
Weitere Stellplätze sollen unmittelbar bei den Garagen angeordnet werden.
 - 7. Gebäudehöhen für Wohngebäude
bei Z = 2 (1 BG + 1 UG) max 35,0m, teilweise max 60,0m vom fertigen Gelände bis o.k. Dachsparren, gemessen am Hausgrund
- B. Bauvorschriften (§ 111 LBO)
 - 1. Dachform und Dachneigung
 - a) Wohngebäude (Satteldach) DN 15°
 - b) Garagen in Baukörper, Flachdach oder Pultdach DN 5°
 - c) siehe 2. Änderung rechtskräftig seit 15.8.91
 - 2. Dachdeckung
Angebotenes Material bei Sattel- und Pultdach.
Kiespreßdach bei Flachdach
 - 3. Verkehrsverhältnisse
Aufstellung eingeleitet durch Gemeinderatsbeschluß vom 21. Dez. 1970
Als Entwurf gem. § 2 Abs. 6 BBauG öffentlich ausgelegt vom 4. Jan. 1971 bis 4. Feb. 1971
Auslegung öffentlich bekanntgemacht 23. Dez. 1970
Als Satzung gem. § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am 26. Feb. 1971
Genehmigt gem. § 11 BBauG vom mit Ablauf vom
Ausgelegt gem. § 12 BBauG vom bis
Genehmigung und Auslegung bekanntgemacht am
In Kraft getreten

...Großbottlingen, den

Bürgermeisteramt

Zeichenerklärung:

Baugrenze		Nutzungsgeschlossene
Verkehrsflächen		Baugebiet
allgemeines Wohngebiet		Zahl der Vollgeschosse
Garagen		Grundflächenzahl
Grenze des Plangebietes		Geschosflächenzahl
Zahl der Vollgeschosse	2	Dachneigung
Grundflächenzahl	0,4	Bauweise
Geschosflächenzahl	0,8	